

Haus Brincke.

1504 Nov. 12.

Jaspar van Oer, Landdrost des Stiftes von Köln in Westfalen, und Sophia, seine Ehefrau, urkunden, mit ihnen zusammen habe der ehrbare Engelbert (Engelbert, nochmals wiederholt) van der Wyck der geistlichen würdigen Sophien Goszesz, Äbtissin, und dem Konvente zu Herssebrocke oder dem Inhaber (dieses" (sic!) Briefes verseigelt (eine jährliche Rente oder Zinszahlung von) 15 goldenen rheinischen Gulden aus des Drosten Gütern für 300 Gulden Kapital; versprechen wegen dieser Bürgschaft dem Engelbert und dessen Erben Schadloshaltung. Ankündigung des angehängten Siegels Jaspars van Oer.

Datum anno Domini vyffteyn hundert unde veyer, am den (korr. aus/ des) nesten daghe na sunte Merten desz hilligen bysschopesz in den wynther.

Or., Perg., mit anhängendem Siegel.